

CURRICULUM FÜR DAS BACHELORSTUDIUM TRANSKULTURELLE KOMMUNIKATION (VERSION 2020)

Englische Übersetzung: Bachelor's programme in Transcultural Communication

Der Senat hat in seiner Sitzung am [Datum TT.MM.JJJJ] das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am [Datum TT.MM.JJJJ] beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation (Version 2020) in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

Das Ziel des Bachelorstudiums Transkulturelle Kommunikation an der Universität Wien ist, den allgemeinen Bildungszielen der universitären Lehre und Forschung entsprechend, die Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden sowie praktischer Handlungskompetenz, die für transkulturelle Kommunikationsdienstleistungen in allen Bereichen der Gesellschaft oder ein weiterführendes Studium relevant sein können.

Transkulturelle Kommunikation benötigt in vielen Settings professionelle Unterstützung in der Form von Translation, um ein Verstehen über Sprach-, Kultur-, Wissens- und Machtgrenzen durch die Neuaufbereitung von Wissen für andere Zielgruppen zu sichern. Das Studium vermittelt Kulturkompetenz, Textkompetenz, Medienkompetenz, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in den Arbeitssprachen und Teamfähigkeit. Absolventinnen und Absolventen verschaffen durch Translation in barrierefreien Kommunikationsformen möglichst vielen Menschen Teilhabe am gesamtgesellschaftlichen Wissen und interkulturellen Austausch. Sie üben die Offenheit für den Dialog zwischen unterschiedlichen Kulturen und erwerben Verständnis für den gesellschaftlichen Kontext und die Bedeutung translatorischer Arbeit. Das Studium vermittelt fachsprachliche Kommunikationskompetenzen und macht mit der fachspezifischen Informations- und Kommunikationstechnologie vertraut. Darüber hinaus erlernen Studierende die Grundlagen des wissenschaftlichen und translatorischen Arbeitens.

Absolventinnen und Absolventen verfügen über die Basiskompetenz, in ihren Arbeitssprachen intralinguale, interlinguale und intermediale Translationsleistungen zu erbringen. Sie sind in der Lage, Texte und Informationen für Menschen unterschiedlicher Sprach- und Kulturgemeinschaften zugänglich zu machen, aber auch Texte und Informationen für die Kommunikation zwischen Fachleuten und Laien, zwischen Institutionen und Öffentlichkeit und generell zwischen Gruppen mit unterschiedlichen kommunikativen Bedürfnissen und Möglichkeiten aufzubereiten. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die erlernten Kompetenzen in unterschiedlichen Berufsfeldern wie Verwaltung, Bildung, Wirtschaft, Technik, Medizin, Kunst, Kultur und Medien umzusetzen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind sich der Vielschichtigkeit kommunikativer Prozesse und ihrer gesellschaftlichen Relevanz bewusst. Sie reflektieren ihre eigene Rolle im gesellschaftlichen Machtgefüge und haben die Fähigkeit, vor einem berufsethischen Rahmen Kommunikationsziele zu definieren sowie Kommunikationsstrategien zu entwerfen und umzusetzen.

§ 2 Sprachangebot

(1) Folgende Sprachen werden angeboten: Deutsch in Kombination mit Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

(2) Das Studium kann mit zwei oder drei Arbeitssprachen (A und Bx oder A, Bx und By) absolviert werden, wobei Deutsch als A- oder Bx-Sprache gewählt werden muss. Die Studierenden entscheiden

bei der Zulassung zum Studium, ob sie drei Arbeitssprachen studieren oder zwei Arbeitssprachen und Erweiterungscurricula.

(3) Lehrveranstaltungen werden in Deutsch und Englisch bzw. in den gewählten Sprachen angeboten.

§ 3 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Wählen Studierende drei Arbeitssprachen (A, Bx und By), absolvieren sie in diesem Studium 180 ECTS. Wählen Studierende zwei Arbeitssprachen (A und Bx), sind Erweiterungscurricula im Ausmaß von insgesamt 45 ECTS-Punkten zu absolvieren.

(3) Für Studierende mit drei Arbeitssprachen ist das Studium abgeschlossen, wenn 180 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen positiv absolviert wurden. Für Studierende mit zwei Arbeitssprachen ist das Studium abgeschlossen, wenn 135 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen positiv absolviert sowie Erweiterungscurricula im Ausmaß von 45 ECTS-Punkten vollständig absolviert wurden.

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung.

Als Einstiegsniveau für Deutsch, unabhängig davon, ob sie als A- oder Bx-Sprache gewählt wird, wird gemäß der Verordnung des Rektorats C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) vorausgesetzt. Als Einstiegsniveau in der für das Studium gewählten A-Sprache wird C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) empfohlen, in den für das Studium gewählten B-Sprachen mit Ausnahme von Deutsch wird Mittelstufenniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) empfohlen.

§ 5 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Transkulturelle Kommunikation ist der akademische Grad „*Bachelor of Arts*“ – abgekürzt *BA* – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 6 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

a) Überblick für Studierende mit drei Arbeitssprachen:

<i>PM1 Transkulturelle Kommunikation I (StEOP)</i>	<i>8 ECTS</i>
<i>PM2 Transkulturelle Kommunikation II (StEOP)</i>	<i>8 ECTS</i>
<i>PM3a Sprache und Text</i>	<i>20 ECTS</i>
<i>PM4a Medialität und Kommunikation</i>	<i>29 ECTS</i>
<i>PM5a Text und Kultur</i>	<i>29 ECTS</i>
<i>PM6a Intralinguale Translation</i>	<i>19 ECTS</i>
<i>PM7a Interlinguale Translation</i>	<i>20 ECTS</i>
<i>PM8 Fachkommunikation und Sprachtechnologien I</i>	<i>12 ECTS</i>
<i>PM9a Fachkommunikation und Sprachtechnologien II</i>	<i>15 ECTS</i>
<i>PM10 Translationswissenschaft</i>	<i>20 ECTS</i>
<i>Summe</i>	<i>180 ECTS</i>

b) Überblick für Studierende mit zwei Arbeitssprachen:

<i>PM1 Transkulturelle Kommunikation I</i>	<i>8 ECTS</i>
<i>PM2 Transkulturelle Kommunikation II</i>	<i>8 ECTS</i>
<i>PM3b Sprache und Text</i>	<i>12 ECTS</i>
<i>PM4b Medialität und Kommunikation</i>	<i>21 ECTS</i>
<i>PM5b Text und Kultur</i>	<i>16 ECTS</i>
<i>PM6b Intralinguale Translation</i>	<i>19 ECTS</i>
<i>PM7b Interlinguale Translation</i>	<i>15 ECTS</i>
<i>PM8 Fachkommunikation und Sprachtechnologien I</i>	<i>12 ECTS</i>
<i>PM9b Fachkommunikation und Sprachtechnologien II</i>	<i>11 ECTS</i>
<i>PM10 Translationswissenschaft</i>	<i>20 ECTS</i>
<i>Zwischensumme</i>	<i>135 ECTS</i>
Zusätzlich sind Erweiterungscurricula im Umfang von 45 ECTS zu absolvieren.	<i>45 ECTS</i>
Summe	<i>180 ECTS</i>

(2) Modulbeschreibungen

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase besteht aus den beiden Modulen PM1 und PM2.

PM1	<i>Pflichtmodul Transkulturelle Kommunikation I (StEOP)</i>	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Das Modul als Teil der Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst eine einführende Auseinandersetzung mit den Fragestellungen und Perspektiven der Transkulturellen Kommunikation. Die Studierenden haben einen ersten Einblick in die wissenschaftliche Beschäftigung mit und Konzeptualisierung von Kultur, Identität, Zeichen, Interpretation und Kommunikation. Sie erkennen die Vielfältigkeit potenzieller Kommunikationsbarrieren und Einflussfaktoren transkultureller Kommunikation. Sie verstehen den Beitrag transkultureller, zielgruppen-gerechter Kommunikation zur Ermöglichung der Teilhabe an Information und Kommunikation sowie gesellschaftlicher Partizipation und Interaktion. Sie kennen intra- und interlinguale sowie intermediale Formen der Translation als Ermöglichung barrierefreier Kommunikation. Die Studierenden haben einen Überblick über die Tätigkeiten und Berufsfelder, in denen Kommunikationsbarrieren intra-, inter- und multilingual überwunden werden und Informationen sprachlich und medial für unterschiedliche Zielgruppen gestaltet werden, wie z.B. in der Marketing- und Organisationskommunikation.</p> <p>Die Studierenden kennen individuelle, institutionelle, regionale und nationale Ausprägungen der Mehrsprachigkeit sowie unterschiedliche sprachpolitische Strategien im Umgang mit der Mehrsprachigkeit.</p> <p>Die Studierenden erkennen den soziopolitischen Rahmen von Linguae francae als internationale Verständigungsmedien und die damit verbundenen Kommunikationsmechanismen, mit besonderer Berücksichtigung von Englisch als Lingua franca. Damit geht ein Hinterfragen</p>	

	von Native-speaker-orientierten Normen einher, gekoppelt mit einem reflektierten Bewusstsein der eigenen Positionierung innerhalb eines dominanten Lingua-franca-Machtgefüges.
Modulstruktur	VO Transkulturelle Kommunikation, 2 SSt., 4 ECTS VO Mehrsprachigkeit und Linguae francae, 2 SSt., 4 ECTS
Leistungsnachweis	<i>Schriftliche Modulprüfung (8 ECTS)</i>

PM2	<i>Pflichtmodul Transkulturelle Kommunikation II (StEOP)</i>	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Als Teil der Studieneingangs- und Orientierungsphase lernen die Studierenden, die Struktur der deutschen Sprache umfassend zu analysieren und terminologisch korrekt zu benennen. Sie kennen die institutionalisierten Normen in Bezug auf Orthographie und Zeichensetzung und können diese anwenden.</p> <p>Das Modul vermittelt weiters Grundlagen und Fähigkeiten des systematischen wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	
Modulstruktur	VO Deskriptive Grammatik Deutsch, 2 SSt., 4 ECTS VO Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 2 SSt., 4 ECTS	
Leistungsnachweis	<i>Schriftliche Modulprüfung (8 ECTS)</i>	

PM3a	<i>Alternatives Pflichtmodul Sprache und Text</i>	20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1 und PM2	
Vorausgesetztes Sprachniveau für Deutsch A oder Bx zu Beginn des Moduls	C1	
Empfohlenes Sprachniveau für Bx und By (außer Deutsch) zu Beginn des Moduls	B1	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<i>keine</i>	
Modulziele	<p>Aufbauend auf der in M2 entwickelten deskriptiven Grammatikkompetenz vermittelt das Modul Verständnis für den Zusammenhang zwischen sprachlichen und nichtsprachlichen Textmerkmalen und Textfunktion. Aus translationsrelevanter und funktionaler Perspektive behandelt das Modul unterschiedliche Ausprägungen von Sprache und Text, z.B. werden grammatikalische und stilistische Textmerkmale in Bezug auf Textfunktion, Textsorte, Medium, sowie soziokulturelle und kontextuelle Faktoren analysiert und in konkreten Texten für das situationsadäquate Erreichen von Kommunikationszielen umgesetzt. Die</p>	

	Studierenden schärfen ihre Ausdrucksdifferenzierung in ihren Arbeitssprachen sowie ihr Bewusstsein für Register und situationsadäquaten Sprachgebrauch. Die Studierenden entwickeln Recherche- und Informationskompetenz z.B. mittels unterschiedlicher analoger und digitaler Informationsressourcen.
Modulstruktur	VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz A, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz Bx, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz By, 2 SSt., 4 ECTS (npi) UE Funktionale Grammatik und Textstilistik Bx, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Funktionale Grammatik und Textstilistik By, 2 SSt., 4 ECTS (pi)
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (20 ECTS)</i>

PM3b	<i>Alternatives Pflichtmodul Sprache und Text</i>	12 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1 und PM2	
Vorausgesetztes Sprachniveau für Deutsch A oder Bx zu Beginn des Moduls	C1	
Empfohlenes Sprachniveau für By (außer Deutsch) zu Beginn des Moduls	B1	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<i>keine</i>	
Modulziele	Aufbauend auf der in M2 entwickelten deskriptiven Grammatikkompetenz vermittelt das Modul Verständnis für den Zusammenhang zwischen sprachlichen und nichtsprachlichen Textmerkmalen und Textfunktion. Aus translationsrelevanter und funktionaler Perspektive behandelt das Modul unterschiedliche Ausprägungen von Sprache und Text, z.B. werden grammatikalische und stilistische Textmerkmale in Bezug auf Textfunktion, Textsorte, Medium, sowie soziokulturelle und kontextuelle Faktoren analysiert und in konkreten Texten für das situationsadäquate Erreichen von Kommunikationszielen umgesetzt. Die Studierenden schärfen ihre Ausdrucksdifferenzierung in ihren Arbeitssprachen sowie ihr Bewusstsein für Register und situationsadäquaten Sprachgebrauch. Die Studierenden entwickeln Recherche- und Informationskompetenz z.B. mittels unterschiedlicher analoger und digitaler Informationsressourcen.	
Modulstruktur	VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz A, 2 SSt., 4 ECTS (npi)	

	VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz Bx, 2 SSt., 4 ECTS (npi) UE Funktionale Grammatik und Textstilistik Bx, 2 SSt., 4 ECTS (pi)
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (12 ECTS)</i>

PM4a	<i>Alternatives Pflichtmodul Medialität und Kommunikation</i>	29 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1 und PM2	
Vorausgesetztes Sprachniveau für Deutsch A oder Bx zu Beginn des Moduls	C1	
Empfohlenes Sprachniveau für Bx und By (außer Deutsch) zu Beginn des Moduls	B2	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<i>PM3a</i>	
Modulziele	<p>Die in PM3a erworbenen Kenntnisse zum situations- und funktionsadäquaten Kommunikationsverhalten werden nun in realitätsnahen analogen, digitalen und multimodalen Settings eingesetzt. Die Studierenden erlernen Strategien für Auftragsanalyse, Ausgangstextanalyse, Zieltextplanung, Textoptimierung und Produktargumentation und setzen dieses Wissen beim Texten auf der Basis von konkreten Aufträgen um. Sie perfektionieren so ihre Sprach- und Textkompetenz. Für ihr eigenes Kommunikationsverhalten lernen die Studierenden, die Kulturspezifik von Raumverhalten, die körpersprachlichen und paraverbalen Kommunikationssignale in der Face-to-face-Kommunikation zu erkennen, die Kulturgeprägtheit ihres eigenen Kommunikationsverhaltens zu reflektieren und dies in konkreten Kommunikationssituationen umzusetzen.</p> <p>Aufbauend auf den im PM1 vermittelten Kenntnissen befassen sich die Studierenden darüber hinaus mit verschiedenen Linguae francae als internationalen Verständigungsmedien und den damit verbundenen Kommunikationsspezifika, Language Ownership, Globalisierung von local Englishes und vorherrschenden Hierarchien. Englisch als bedeutendstes transkulturelles Kommunikationsmedium steht dabei im Mittelpunkt. Andere Linguae francae finden Berücksichtigung.</p>	
Modulstruktur	UE Text und Kommunikation: schriftlich, Bx, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Text und Kommunikation: schriftlich, By, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Text und Kommunikation: mündlich, Bx, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Text und Kommunikation: mündlich, By, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Text und Kommunikation: schriftlich und mündlich, Bx, 2 SSt., 5 ECTS (pi) UE Text und Kommunikation: schriftlich und mündlich, By, 2 SSt., 5 ECTS (pi)	

	UE English as a lingua franca: Communication skills for multilingual and multicultural settings, 2 SSt., 3 ECTS (pi)
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (29 ECTS)</i>
Sprache	

PM4b	<i>Alternatives Pflichtmodul Medialität und Kommunikation</i>	16 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1 und PM2	
Vorausgesetztes Sprachniveau für Deutsch A oder Bx zu Beginn des Moduls	C1	
Empfohlenes Sprachniveau für By (außer Deutsch) zu Beginn des Moduls	B2	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<i>PM3b</i>	
Modulziele	<p>Die in PM3b erworbenen Kenntnisse zum situations- und funktionsadäquaten Kommunikationsverhalten werden nun in realitätsnahen analogen, digitalen und multimodalen Settings eingesetzt. Die Studierenden erlernen Strategien für Auftragsanalyse, Ausgangstextanalyse, Zieltextplanung, Textoptimierung und Produktargumentation und setzen dieses Wissen beim Texten auf der Basis von konkreten Aufträgen um. Sie perfektionieren so ihre Sprach- und Textkompetenz. Für ihr eigenes Kommunikationsverhalten lernen die Studierenden, die Kulturspezifika von Raumverhalten, die körpersprachlichen und paraverbalen Kommunikationssignale in der Face-to-face-Kommunikation zu erkennen, die Kulturprägtheit ihres eigenen Kommunikationsverhaltens zu reflektieren und dies in konkreten Kommunikationssituationen umzusetzen.</p> <p>Aufbauend auf den im PM1 vermittelten Kenntnissen befassen sich die Studierenden darüber hinaus mit verschiedenen Linguae francae als internationale Verständigungsmedien und den damit verbundenen Kommunikationsspezifika, language ownership, Globalisierung von local Englishes und vorherrschenden Hierarchien. Englisch als bedeutendstes transkulturelles Kommunikationsmedium steht dabei im Mittelpunkt. Andere Linguae francae finden Berücksichtigung.</p>	
Modulstruktur	UE Text und Kommunikation: schriftlich, Bx, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Text und Kommunikation: mündlich, Bx, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Text und Kommunikation: schriftlich und mündlich, Bx, 2 SSt., 5 ECTS (pi) UE English as a lingua franca: Communication skills for multilingual and multicultural settings, 2 SSt., 3 ECTS (pi)	
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (16 ECTS)</i>	

PM5a	<i>Alternatives Pflichtmodul Text und Kultur</i>	29 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1 und PM2	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<i>PM3a und PM4a</i>	
Modulziele	<p>Dieses Modul vermittelt Grundlagen zur Analyse der kulturellen und subkulturellen Normen sowie der kommunikativen Prozesse und ihrer Ausprägungen in gesellschaftlichen Machtzusammenhängen. Durch die beispielhafte Analyse von Texten etwa aus Alltag, Politik, Kunst und Literatur lernen die Studierenden wichtige Diskurse und Narrative ihrer Arbeitskulturen kennen und sie in Verbindung mit ihren jeweiligen (zeit-)historischen und gesellschaftlichen Bezügen zu betrachten. Die Studierenden vertiefen so ihr Wissen über die Institutionen, die (jüngere) Geschichte und die aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurse, die für ein translationsrelevantes Textverstehen notwendig sind. Sie sind vertraut mit den Methoden der Diskursanalyse wie auch mit medienphilosophischen und -psychologischen Positionen und können die Machtwirkungen und Gestaltungsstrategien medial vermittelter Texte erkennen, analysieren und kritisch betrachten.</p>	
Modulstruktur	VO Text und Kultur 1 A, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text und Kultur 1 Bx, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text und Kultur 1 By, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text und Kultur 2 A, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text und Kultur 2 Bx, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text und Kultur 2 By, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text- und Diskursanalyse, 2 SSt., 5 ECTS (npi)	
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (29 ECTS)</i>	

PM5b	<i>Alternatives Pflichtmodul Text und Kultur</i>	21 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1 und PM2	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<i>PM3b und PM4b</i>	
Modulziele	<p>Dieses Modul vermittelt Grundlagen zur Analyse der kulturellen und subkulturellen Normen sowie der kommunikativen Prozesse und ihrer Ausprägungen in gesellschaftlichen Machtzusammenhängen. Durch die beispielhafte Analyse von Texten etwa aus Alltag, Politik, Kunst und Literatur lernen die Studierenden wichtige Diskurse und Narrative ihrer Arbeitskulturen kennen und sie in Verbindung mit ihren jeweiligen (zeit-)historischen und gesellschaftlichen Bezügen zu betrachten. Die Studierenden vertiefen so ihr Wissen über die Institutionen, die (jüngere) Geschichte und die aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurse, die für ein translationsrelevantes Textverstehen notwendig sind. Sie sind vertraut mit den Methoden der Diskursanalyse wie auch mit medienphilosophischen und -psychologischen Positionen und können die Machtwirkungen und Gestaltungsstrategien medial vermittelter Texte erkennen, analysieren und kritisch betrachten.</p>	

Modulstruktur	VO Text und Kultur 1 A, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text und Kultur 1 Bx, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text und Kultur 2 A, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text und Kultur 2 Bx, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Text- und Diskursanalyse, 2 SSt., 5 ECTS (npi)
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (21 ECTS)</i>

PM6a	<i>Alternatives Pflichtmodul Intralinguale Translation</i>	19 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1, PM2, PM3a und PM4a	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<i>keine</i>	
Modulziele	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen intralingualer Translation, also von Neutextungen innerhalb eines sprachlichen Kontextes, die durch andere Kontextfaktoren, z.B. neue Zielgruppen, notwendig werden. Die Studierenden erwerben Wissen über grundlegende Ansätze der Verständlichkeitsforschung und grundlegendes Wissen im Bereich Verständlichkeitstheorien und -modelle.</p> <p>In den Übungen werden Texte und Diskurse kritisch betrachtet und bezüglich ihrer Strukturen und Strategien analysiert. Das erworbene Wissen wird in intralingualen Translationsaufträgen z.B. für Organisations-, Unternehmens- und Marketingkommunikation, Wissenschaftskommunikation oder Popularisierung angewendet. Besondere Aufmerksamkeit erhält dabei die barrierefreie Kommunikation, also beispielsweise Übersetzen in leichte Sprache.</p> <p>Die Studierenden vertiefen in den Übungen ihre Reflexionsfähigkeit und Ausdrucksdifferenzierung und lernen, ihre diskursiven Entscheidungen zu reflektieren und zu argumentieren.</p> <p>Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus auch mit translatorischen Methoden, Strategien und Kulturen im Kontext der interlingualen multimodalen und multimedialen Translation. Die Studierenden sind nach der Absolvierung dieses Moduls in der Lage, die Konzepte der translatorischen Normen und Kulturen zu erläutern und anhand von konkreten translatorischen Settings zu illustrieren.</p> <p>Vermittelt werden zudem die Grundlagen von Recherche- und Informationskompetenz. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, den Informationsbedarf zu einem bestimmten Thema zu erkennen, notwendige Informationen aus geeigneten Medientypen effizient zu ermitteln und auszuwählen.</p>	
Modulstruktur	VO Translatorische Methodik: intra- und interlingual, 2 SSt., 3 ECTS (npi) UE Barrierefreie Kommunikation und Wissenstransfer Deutsch, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien A, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien Bx, 2 SSt., 4 ECTS (pi)	

	UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien By, 2 SSt., 4 ECTS (pi)
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (19 ECTS)</i>

PM6b	<i>Alternatives Pflichtmodul Intralinguale Translation</i>	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1, PM2, PM3b und PM4b	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<i>keine</i>	
Modulziele	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen intralingualer Translation, also von Neutextungen innerhalb eines sprachlichen Kontextes, die durch andere Kontextfaktoren, z.B. neue Zielgruppen, notwendig werden. Die Studierenden erwerben Wissen über grundlegende Ansätze der Verständlichkeitsforschung und grundlegendes Wissen im Bereich Verständlichkeitstheorien und -modelle.</p> <p>In den Übungen werden Texte und Diskurse kritisch betrachtet und bezüglich ihrer Strukturen und Strategien analysiert. Das erworbene Wissen wird in intralingualen Translationsaufträgen z.B. für Organisations-, Unternehmens- und Marketingkommunikation, Wissenschaftskommunikation oder Popularisierung angewendet. Besondere Aufmerksamkeit erhält dabei die barrierefreie Kommunikation, also beispielsweise Übersetzen in leichte Sprache.</p> <p>Die Studierenden vertiefen in den Übungen ihre Reflexionsfähigkeit und Ausdrucksdifferenzierung und lernen, ihre diskursiven Entscheidungen zu reflektieren und zu argumentieren.</p> <p>Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus auch mit translatorischen Methoden, Strategien und Kulturen im Kontext der interlingualen multimodalen und multimedialen Translation. Die Studierenden sind nach der Absolvierung dieses Moduls in der Lage, die Konzepte der translatorischen Normen und Kulturen zu erläutern und anhand von konkreten translatorischen Settings zu illustrieren.</p> <p>Vermittelt werden zudem die Grundlagen von Recherche- und Informationskompetenz. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, den Informationsbedarf zu einem bestimmten Thema zu erkennen, notwendige Informationen aus geeigneten Medientypen effizient zu ermitteln und auszuwählen.</p>	
Modulstruktur	VO Translatorische Methodik: intra- und interlingual, 2 SSt., 3 ECTS (npi) UE Barrierefreie Kommunikation und Wissenstransfer Deutsch, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien A, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien Bx, 2 SSt., 4 ECTS (pi)	
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (15 ECTS)</i>	

PM7a	<i>Alternatives Pflichtmodul Interlinguale Translation</i>	20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1, PM2, PM3a und PM4a	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	PM5a und PM6a	
Modulziele	<p>Aufbauend auf den in PM6a behandelten theoretischen Grundlagen der interlingualen Translation vermitteln die Übungen dieses Moduls angewandte mündliche und schriftliche translatorische Basiskompetenzen in den Arbeitssprachen der Studierenden.</p> <p>Dabei durchlaufen die Studierenden die praktischen Arbeitsschritte professioneller transkultureller Kommunikation wie translationsrelevante Text- und Kommunikationsanalyse, Erkennen und Benennen von translatorischen Schwierigkeiten und Einsatz von angemessenen Transferstrategien. Die Studierenden erlernen recherchierte Informationen der Situation entsprechend zu adaptieren und zu kommunizieren und ihre translatorischen Entscheidungen professionell zu begründen. Sie sind nach Absolvieren dieses Moduls in der Lage, die kulturellen Phänomene, wie sie sich in den – geschriebenen und gesprochenen – Texten manifestieren, zu identifizieren, zu beschreiben und im Rahmen ihres transkulturellen Handelns angemessen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden sind sich der ethischen Spannungsfelder und divergierender Interessen in der transkulturellen Kommunikation und ihrer Verantwortung darin bewusst.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements und der Methoden und Instrumente zum Management von Kommunikations- bzw. Textproduktionsprojekten. Sie haben grundlegende projektbezogene Kompetenzen im Bereich des Managements intra- und interlingualer Translationsprojekte. Sie erwerben konkrete Erfahrungen in der Planung und Verwaltung von Projekten im Bereich der transkulturellen Kommunikation.</p>	
Modulstruktur	UE Translatorische Methodik: Übersetzungs- und Dolmetschprojekte, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Translatorische Methodik: Übersetzen Deutsch/Bx bzw. Deutsch/A, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Translatorische Methodik: Übersetzen Deutsch/By, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Translatorische Methodik: Dolmetschen Deutsch/Bx bzw. Deutsch/A, 2 SSt., 4 ECTS (pi) UE Translatorische Methodik: Dolmetschen Deutsch/By, 2 SSt., 4 ECTS (pi)	
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (20 ECTS)</i>	
PM7b	<i>Alternatives Pflichtmodul Interlinguale Translation</i>	12 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1, PM2, PM3b und PM4b	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	PM5b und PM6b	

Modulziele	<p>Aufbauend auf den in PM6b behandelten theoretischen Grundlagen der interlingualen Translation vermitteln die Übungen dieses Moduls angewandte mündliche und schriftliche translatorische Basiskompetenzen in den Arbeitssprachen der Studierenden.</p> <p>Dabei durchlaufen die Studierenden die praktischen Arbeitsschritte professioneller transkultureller Kommunikation wie translationsrelevante Text- und Kommunikationsanalyse, Erkennen und Benennen von translatorischen Schwierigkeiten und Einsatz von angemessenen Transferstrategien. Die Studierenden erlernen recherchierte Informationen der Situation entsprechend zu adaptieren und zu kommunizieren und ihre translatorischen Entscheidungen professionell zu begründen. Sie sind nach Absolvieren dieses Moduls in der Lage, die kulturellen Phänomene, wie sie sich in den – geschriebenen und gesprochenen – Texten manifestieren, zu identifizieren, zu beschreiben und im Rahmen ihres transkulturellen Handelns angemessen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden sind sich der ethischen Spannungsfelder und divergierender Interessen in der transkulturellen Kommunikation und ihrer Verantwortung darin bewusst.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements und der Methoden und Instrumente zum Management von Kommunikations- bzw. Textproduktionsprojekten. Sie haben grundlegende projektbezogene Kompetenzen im Bereich des Managements intra- und interlingualer Translationsprojekte. Sie erwerben konkrete Erfahrungen in der Planung und Verwaltung von Projekten im Bereich der transkulturellen Kommunikation.</p>
Modulstruktur	<p>UE Translatorische Methodik: Übersetzungs- und Dolmetschprojekte, 2 SSt., 4 ECTS (pi)</p> <p>UE Translatorische Methodik: Übersetzen Deutsch/Bx bzw. Deutsch/A, 2 SSt., 4 ECTS (pi)</p> <p>UE Translatorische Methodik: Dolmetschen Deutsch/Bx bzw. Deutsch/A, 2 SSt., 4 ECTS (pi)</p>
Leistungsnachweis	<p><i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (12 ECTS)</i></p>

PM8	<p><i>Pflichtmodul Fachkommunikation und Sprachtechnologien I</i></p>		<p>12 ECTS-Punkte</p>
Teilnahmevoraussetzung	<p>PM1 und PM2</p>		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<p>PM3(a oder b), PM4 (a oder b), PM5 (a oder b), PM6 (a oder b) und PM7 (a oder b)</p>		
Modulziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der Theorie und Praxis der fachsprachlichen Kommunikation. Sie kennen Merkmale von Fachsprachen und fachsprachlicher Kommunikation. Sie kennen die wichtigsten Fachtextsorten und können die Makro- und Mikrostruktur von Fachtexten beschreiben. Sie beherrschen die Grundlagen der Terminologielehre sowie Methoden der Terminologiearbeit.</p> <p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die grundlegenden Ansätze der Computerlinguistik sowie die Funktionsprinzipien der</p>		

	<p>wichtigsten translatorisch relevanten Sprachtechnologien. Darunter fallen etwa Technologien zur Unterstützung der Recherche, des Informations- und Wissensmanagements, des Sprachdatenmanagements sowie des Übersetzens und Dolmetschens (z.B. Korpora, Computer Aided Translation/Interpreting, Translation Memories, maschinelles Übersetzen und Dolmetschen, Terminologie-, Übersetzungs- und Lokalisierungsmanagement).</p> <p>Die Studierenden kennen die Entwicklungslinien und Funktionsweisen maschineller Translation sowie den aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstand unterschiedlicher Ansätze zum automatischen Übersetzen und Dolmetschen. Sie sind sich der Vor- und Nachteile, Herausforderungen und Einsatzgebiete maschineller Translation bewusst. Sie kennen Methoden der Optimierung maschinell erstellter Texte für unterschiedliche Medien und Zielgruppen.</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Technologien zum Speichern, Übertragen und Verarbeiten von Informationen. Sie haben grundlegendes Wissen im Bereich des Informations- und Interfacedesigns für unterschiedliche Medien und der Usability-Forschung im Bereich der Gestaltung interaktiver Benutzeroberflächen.</p>
Modulstruktur	<p>VO Maschinelle Translation, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Fachkommunikation und Terminologie, 2 SSt., 4 ECTS (npi) VO Sprachtechnologien, Informations- und Interfacedesign, 2 SSt., 4 ECTS (npi)</p>
Leistungsnachweis	<p><i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS)</i></p>

PM9a	<i>Alternatives Pflichtmodul Fachkommunikation und Sprachtechnologien II</i>	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1 und PM2	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	PM3a, PM4a, PM5a, PM6a, PM7a und PM8	
Modulziele	<p>Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Funktionsweise und Anwendung der maschinellen Translationssysteme zur automatischen Textproduktion. Sie können Methoden der Optimierung maschinell erstellter Texte für unterschiedliche Zielgruppen und Medien anwenden.</p> <p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse der Fachkommunikation, der Terminologiewissenschaft und des Informations- und Interfacedesigns (Modul 8) im Bereich der Informationsaufbereitung und -gestaltung in ihren Arbeitssprachen anwenden. Die Studierenden kennen in ihren Arbeitssprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Fachsprachen und fachsprachlicher Kommunikation und - die Textsortenkonventionen der wichtigsten Fachtextsorten. <p>Die Studierenden können in ihren Arbeitssprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachsprachliche Texte verstehen, analysieren und erstellen, - die Makro- und Mikrostruktur von Fachtexten beschreiben und - Terminologiearbeit leisten und Glossare und Terminologien erstellen. 	

Modulstruktur	UE Maschinelle Translation, 2 SSt., 3 ECTS (npi) UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign A, 2 SSt., 4 ECTS (npi) UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign Bx, 2 SSt., 4 ECTS (npi) UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign By, 2 SSt., 4 ECTS (npi)
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (15 ECTS)</i>

PM9b	Alternatives Pflichtmodul Fachkommunikation und Sprachtechnologien II	11 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1 und PM2	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	PM3b, PM4b, PM5b, PM6b, PM7b und PM8	
Modulziele	<p>Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Funktionsweise und Anwendung der maschinellen Translationssysteme zur automatischen Textproduktion. Sie können Methoden der Optimierung maschinell erstellter Texte für unterschiedliche Zielgruppen und Medien anwenden.</p> <p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse der Fachkommunikation, der Terminologiewissenschaft und des Informations- und Interfacedesigns (Modul 8) im Bereich der Informationsaufbereitung und -gestaltung in ihren Arbeitssprachen anwenden. Die Studierenden kennen in ihren Arbeitssprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Fachsprachen und fachsprachlicher Kommunikation und - die Textsortenkonventionen der wichtigsten Fachtextsorten. <p>Die Studierenden können in ihren Arbeitssprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachsprachliche Texte verstehen, analysieren und erstellen, - die Makro- und Mikrostruktur von Fachtexten beschreiben und - Terminologearbeit leisten und Glossare und Terminologien erstellen. 	
Modulstruktur	UE Maschinelle Translation, 2 SSt., 3 ECTS (npi) UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign A, 2 SSt., 4 ECTS (npi) UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign Bx, 2 SSt., 4 ECTS (npi)	
Leistungsnachweis	<i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (11 ECTS)</i>	

PM10	Pflichtmodul Translationswissenschaft	20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	PM1, PM2, PM3(a oder b) und PM4(a oder b)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	PM5(a oder b), PM6(a oder b), PM7(a oder b), PM8, PM9(a oder b)	
Modulziele	Das Modul dient dazu, das schon erarbeitete Fachwissen zu unterschiedlichen Formen der transkulturellen Kommunikation durch	

	<p>eingehendes Studium der translationswissenschaftlichen Fachliteratur wissenschaftlich zu vertiefen und exemplarische Fragestellungen der verschiedenen Formen von intermedialen, intralingualen und interlingualen Translation wissenschaftlich zu bearbeiten. Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, über wesentliche translationswissenschaftliche Themen und Fragen zu reflektieren, mit wissenschaftlicher Literatur zu arbeiten, Recherchier- und Zitiertechniken anzuwenden und kurze wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, eine ausgewählte Fragestellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Sie kennen zentrale translationswissenschaftliche Fragestellungen, Untersuchungsgegenstände sowie Theorien und Modelle mit ihren jeweiligen Hauptbegriffen, Geltungsbereichen und interdisziplinären Bezügen. Sie haben einen Einblick in die in der Translationswissenschaft eingesetzten Forschungsmethoden und können über den Bezug der Forschungsrichtung zu den jeweils eingesetzten Datenakquisitions- und -analysemethoden reflektieren.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundzüge wissenschaftlicher Argumentation. Sie sind in der Lage, translationswissenschaftlich relevante Fragen zu definieren und Forschungsfragen zu entwickeln sowie in Hinblick darauf wissenschaftliche Literatur zu suchen und einzusetzen. Sie können ihre inhaltlichen und methodischen Entscheidungen argumentieren und Konsequenzen aus den Ergebnissen in Bezug zum aktuellen Forschungsstand in der Translationswissenschaft setzen. Sie sind in der Lage, eine Abschlussarbeit theoretisch und methodisch auszuarbeiten.</p>
Modulstruktur	<p>VO Theorien und Methoden der Translationswissenschaft, 2 SSt., 4 ECTS (npi) UE Wissenschaftliche Lektüre und Textproduktion, 2 SSt., 4 ECTS (pi) PS Aktuelle Forschungsschwerpunkte, 2 SSt., 4 ECTS (pi) SE Transkulturelle Kommunikation, 2 SSt., 8 ECTS (pi)</p> <p>Die positive Absolvierung von VO Theorien und Methoden der Translationswissenschaft sowie von UE Wissenschaftliche Lektüre und Textproduktion sind Voraussetzung für den Besuch des PS Aktuelle Forschungsschwerpunkte und des SE Transkulturelle Kommunikation.</p>
Leistungsnachweis	<p><i>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (20 ECTS)</i></p>

§ 7 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist im Rahmen des Seminars “Transkulturelle Kommunikation” im *Pflichtmodul Translationswissenschaft* als eigenständige schriftliche Arbeit zu verfassen. In der Bachelorarbeit soll eine translationswissenschaftliche Fragestellung aus den in §1 beschriebenen Formen der Translation bzw. Transkulturellen Kommunikation bearbeitet werden.

§ 8 Mobilität im Bachelorstudium

Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 9 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO), npi: Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Studiums Transkulturelle Kommunikation unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Übungen (UE), pi: Übungen dienen der Vertiefung und Ergänzung der im Rahmen von Vorlesungen vermittelten Inhalte und der wissenschaftlich und theoretisch fundierten Aneignung praxisorientierter Fertigkeiten. Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Grund mehrerer schriftlicher und/oder mündlicher Teilleistungen.

Proseminar (PS), pi: Proseminare führen in die Methodologie des wissenschaftlichen Arbeitens und die Fachliteratur ein. Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Basis mündlicher und schriftlicher Beiträge.

Seminar (SE), pi: Seminare dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit fachspezifischen Themenstellungen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Basis mündlicher und schriftlicher Beiträge.

§ 10 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen: Übungen und Proseminare 25, Seminare 20 TeilnehmerInnen.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 11 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punktausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

(5) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

§ 12 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

§ 13 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2020 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Bachelorcurriculum Transkulturelle Kommunikation (MBL.UG 2002 vom 03.05.2016, 31. Stück, Nr. 2021. (geringfügige) Änderung MBL. UG 2002 vom 26.06.2017, 31. Stück, Nr. 148 unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2023 abzuschließen.

Studierende, die den oben genannten Curricula bzw. Studienplänen unterstellt sind, werden bei aufrechter Zulassung ab dem genannten Zeitpunkt unabhängig vom Studienfortschritt dem aktuellen Curriculum unterstellt.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Englische Übersetzung der Titel der Module:

<i>PM1 Transcultural Communication I</i>	
<i>PM2 Transcultural Communication II</i>	
<i>PM3a/b Language and Text</i>	
<i>PM4a/b Mediality and Communication</i>	
<i>PM5a/b Text and Culture</i>	
<i>PM6a/b Intralingual Translation</i>	
<i>PM7a/b Interlingual Translation</i>	
<i>PM8 Technical Communication and Language Technologies I</i>	
<i>PM9a/b Technical Communication and Language Technologies II</i>	
<i>PM10 Translation Studies</i>	

Anhang

Empfohlener Studienverlauf

Semester 1 (28 ECTS)	<u>Modul 1:</u> VO Transkulturelle Kommunikation VO Mehrsprachigkeit und Linguae Francae	<u>Modul 2:</u> VO Deskriptive Grammatik Deutsch VO Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	<u>Modul 3:</u> VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz A-Sprache VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz Bx-Sprache VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz By-Sprache
Semester 2 (31 ECTS)	<u>Modul 4:</u> UE Text und Kommunikation schriftlich Bx-Sprache UE Text und Kommunikation schriftlich By-Sprache UE English as a lingua franca: Kommunikationskonzepte und Kommunikationsstrategien	<u>Modul 5:</u> VO Text und Kultur 1 A-Sprache VO Text und Kultur 1 Bx-Sprache VO Text und Kultur 1 By-Sprache	UE Funktionale Grammatik und Textstilistik Bx-Sprache UE Funktionale Grammatik und Textstilistik By-Sprache
Semester 3 (30 ECTS)	UE Text und Kommunikation mündlich Bx-Sprache UE Text und Kommunikation mündlich By-Sprache UE Text und Kommunikation schriftlich und mündlich Bx-Sprache UE Text und Kommunikation schriftlich und mündlich By-Sprache	VO Text und Kultur 2 A-Sprache VO Text und Kultur 2 Bx-Sprache VO Text und Kultur 2 By-Sprache	
Semester 4 (32 ECTS)	<u>Modul 6:</u> VO Translatorische Methodik UE Barrierefreie Kommunikation Deutsch UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien A-Sprache UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien Bx-Sprache UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien By-Sprache	VO Text- und Diskursanalyse	<u>Modul 8:</u> VO Maschinelle Translation VO Fachkommunikation und Wissenstransfer
Semester 5 (31 ECTS)	<u>Modul 7:</u> UE Translatorische Methodik: Übersetzungs- und Dolmetschprojekte UE Translatorische Methodik: Übersetzen Bx-Sprache UE Translatorische Methodik: Übersetzen By-Sprache	<u>Modul 10:</u> VO Theorien und Methoden der Translationswissenschaft UE Wissenschaftliche Lektüre und Textproduktion Deutsch PS aktuelle translationswissenschaftliche Forschungsschwerpunkte	VO Sprachtechnologien, Informations- und Interfacedesign <u>Modul 9:</u> UE Maschinelle Translation
Semester 6 (28 ECTS)	UE Translatorische Methodik: Dolmetschen Bx-Sprache UE Translatorische Methodik: Dolmetschen By-Sprache	SE Transkulturelle Kommunikation	UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign A-Sprache UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign Bx-Sprache UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign By-Sprache

Semester 1 (24 ECTS)	<u>Modul 1:</u> VO Transkulturelle Kommunikation VO Mehrsprachigkeit und Linguae Francae	<u>Modul 2:</u> VO Deskriptive Grammatik Deutsch VO Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	<u>Modul 3:</u> VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz A-Sprache VO Translationsrelevante Sprach- und Textkompetenz Bx-Sprache	 <u>ECs</u> (45 ECTS)
Semester 2 (19 ECTS ohne ECs)	<u>Modul 4:</u> UE Text und Kommunikation schriftlich Bx-Sprache UE English as a lingua franca: Kommunikationskonzepte und Kommunikationsstrategien	<u>Modul 5:</u> VO Text und Kultur 1 A-Sprache VO Text und Kultur 1 Bx-Sprache	UE Funktionale Grammatik und Textstilistik Bx-Sprache	
Semester 3 (17 ECTS ohne ECs)	UE Text und Kommunikation mündlich Bx-Sprache UE Text und Kommunikation schriftlich und mündlich Bx-Sprache	VO Text und Kultur 2 A-Sprache VO Text und Kultur 2 Bx-Sprache		
Semester 4 (28 ECTS ohne ECs)	<u>Modul 6:</u> VO Translatorische Methodik UE Barrierefreie Kommunikation Deutsch UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien A-Sprache UE Diskursanalyse und Textdesign für unterschiedliche Textfunktionen, Textsorten und Medien Bx-Sprache	VO Text- und Diskursanalyse		
Semester 5 (27 ECTS ohne ECs)	<u>Modul 7:</u> UE Translatorische Methodik: Übersetzungs- und Dolmetschprojekte UE Translatorische Methodik: Übersetzen Bx-Sprache	<u>Modul 10:</u> VO Theorien und Methoden der Translationswissenschaft UE Wissenschaftliche Lektüre und Textproduktion Deutsch PS aktuelle translationswissenschaftliche Forschungsschwerpunkte	VO Sprachtechnologien, Informations- und Interfacedesign <u>Modul 9:</u> UE Maschinelle Translation	
Semester 6 (20 ECTS ohne ECs)	UE Translatorische Methodik: Dolmetschen Bx-Sprache	SE Transkulturelle Kommunikation	UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign A-Sprache UE Translatorische Methodik: Fachkommunikation, Terminologie und Informationsdesign Bx-Sprache	